



gewobau
Rüsselsheim

Hallo Nachbar

Das Kundenmagazin der gewobau Rüsselsheim

Aktuell

Einweihungsfest der gewobau
Wohnanlage Böllenseeplatz
Seite 4

Schwerpunkt

Wohdi - Das neue Dienst-
leisterportal der regionalen
Wohnungsunternehmen
Seite 6/7

Reiseprogramm

Reisen im Sommer
mit wohnen & leben e.V.
Seite 12

Action

Spannung

Nervenkitzel

*beim Rüsselsheimer Fassadenlauf
am 24. und 25. Juli 2015*

Mehr Infos auf Seite 11 und 19



Stark für Rüsselsheim
Ihre kommunalen Dienstleister

Ab Seite 14

Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister

Editorial



Torsten Regenstein
Geschäftsführer

rüsselsheim **2017**
hessentagsstadt

Wenn Sie Ihren Hallo Nachbar digital erhalten möchten, registrieren Sie sich bitte direkt auf unserer Internetseite www.gewobau-online.de unter „Newsletter“.

**Liebe Mieterinnen und Mieter,
liebe Leserinnen und Leser,**

endlich ist es Sommer, die Temperaturen erreichen Höchstwerte, die Natur zeigt bunte Farben, die Menschen erscheinen fröhlicher und aufgeschlossener. Es ist die Zeit für draußen. Schön, dass wir in Rüsselsheim so viele Gelegenheiten haben, nach draußen zu gehen, Sport, Freizeit, Kultur und Gastronomie im Freien zu genießen. Unsere Parks, das Waldschwimmbad und das Freibad laden ein, man kann am Main spazieren gehen, sich in Gartenlokalen in der Stadt treffen, Fahrradfahren bis in die Stadtteile und in die Region oder auch zuhause auf dem Balkon, der Terrasse oder im Garten sitzen und die Natur genießen.

Ein Sommer in Rüsselsheim ist schön, nicht zuletzt auch wegen des Rüsselsheimer Kultursommers, der in diesem 25. Jahr wieder viele sehens- und hörensvalue Veranstaltungen für Groß und Klein bietet. Lesen Sie auf unserer Veranstaltungsseite wie der diesjährige Jubiläums-Kultursommer wird und seien Sie bei unserem spektakulären Event, dem Fassadenlauf am Hochhaus Robert-Bunsen-Str. 31 dabei, den wir gemeinsam mit den Stadtwerken Rüsselsheim für Sie und ganz Rüsselsheim am 24. und 25.07.2015 organisiert haben.

Wenn Sie gerne gärtnern, sieht Ihr Balkon, Ihre Terrasse oder Ihr Garten schon wunderbar blütenreich und bunt aus. Die Mietergärten der gewobau, es sind nun mehr als 550 an allen Wohngebäuden, zeigen sich oftmals in schöner Pracht und die zuständigen Mietergärtnerinnen und -gärtner können zu Recht stolz darauf sein. Die schönsten prämiieren wir wieder im Herbst, aber schauen Sie sich doch einfach mal in Ihrer Nachbarschaft um, wie attraktiv Balkone und Gärten gestaltet sind. Ich finde, auch das trägt zu unserem Wohl befinden bei, wenn die Schönheit der Natur auch an den Hausfassaden sichtbar wird. Und es ist auch aktive Nachbarschaft, wenn Balkone oder Rabatte am Haus gepflegt werden. Da sind Parabolantennen nicht schön, und auch von uns nicht gewünscht. Wie Sie ihr Fernsehprogramm auch ohne häßliche „Schüssel“ digital empfangen können, lesen Sie übrigens auf Seite 8.

Komfort wollen Ihnen auch unsere Partner in Handwerk und Service bieten. Dazu haben wir zusammen mit anderen Wohnungsunternehmen in der Region das neue Dienstleistungsportal „wohdi“ gegründet. Informieren Sie sich auf Seite 6/7 (Schwerpunkt) wie Sie mit wohdi Ihren Alltag erleichtern können und schauen Sie mal rein ins Portal unter www.wohdi.de.

Und wenn wir heute über die angenehmen Seiten von Rüsselsheim sprechen, können Sie sich schon freuen, wie interessant die Stadt beim Hessentag 2017 wird, wenn Rüsselsheim als Gastgeber alle Hessen und Nachbarn willkommen heisst. Die ersten Neuplanungen zur attraktiven Gestaltung der Innenstadt lesen Sie auf Seite 20 (Extrathema).

Wir, die gewobau, freuen uns auf den Hessentag, eine gute Gelegenheit Rüsselsheims beste Seiten zu zeigen und für uns Rüsselsheimer und den Wohnstandort zu werben, finde ich.

Einen wunderbaren Sommer wünscht Ihnen

Ihr Torsten Regenstein

Geschäftsführer

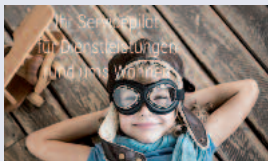
Die Themen in dieser Ausgabe:



Aktuell

Einweihungsfest am Böllenseeplatz 10-12
Mietergartenprämierung der „Sommergärten“

Seite 4
Seite 5



Schwerpunkt

Wohdi: Das neue Dienstleisterportal
der regionalen Wohnungsunternehmen

Seite 6 / 7



News & Infos

Rechtslage: Satellitenanlagen an Mietshäusern
Wilder Sperrmüll kommt teuer

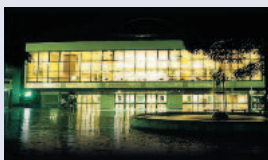
Seite 8
Seite 9



Intern

Dienstjubiläen, neu bei der gewobau,
bestandene Abschlussprüfung

Seite 10



Veranstaltungen

„Kultur im Sommer“
Das Programm Sommer 2015

Seite 11



Reisen

Auszug aus dem Programm
Sommer 2015 mit wohnen & leben e.V.

Seite 12



Stark für Rüsselsheim

Die starken Seiten der
kommunalen Dienstleister

ab Seite 14

Stark für Rüsselsheim
Ihre kommunalen Dienstleister

IMPRESSUM:

Verantwortlich: Torsten Regenstein
Redaktion: Petra Löhr, Beate Feindel
An dieser Ausgabe hat die Auszubildende Sophia Driller mitgewirkt.

Konzeption und Design: www.pi-design.de
Druck: Chmielorz, Wiesbaden
Auflage: 7.000
Stand: Juli 2015

Für die Beiträge der "Starken Seiten" trägt der jeweilige städtische Dienstleister die Verantwortung:
Eigenbetrieb Kultur 123 Stadt Rüsselsheim, Am Treff 1, Rüsselsheim
Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe, Johann-Sebastian-Bach Str. 52, Rüsselsheim
GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH, August-Bebel-Str. 59, Rüsselsheim
Stadtwerke Rüsselsheim, Walter-Flex-Str. 74, Rüsselsheim

gewobau Aktuell

Neue gewobau Wohnanlage

Einweihungsfest Böllenseeplatz 10-12



Die neuen Mieter des Wohngebäudes Böllenseeplatz 10-12 beim Einweihungsfest

Am sonnigen Nachmittag des 17. Juni 2015 lud die gewobau die neuen Mieter des neu gebauten Wohnhauses am Böllenseeplatz 10-12 zum gemütlichen Einweihungsfest mit den neuen Nachbarn ein. Holger Münch, gewobau Abteilungsleiter Wohnungswirtschaft, begrüßte die neuen Mieter und stellte die Entstehungsgeschichte des Wohngebäudes und das Wohngebiet Böllenseesiedlung vor. Das vorherige Wohngebäude Böllenseeplatz 10-12, das in der Nachkriegszeit im Jahr 1951 entstand, musste im Jahr 2012 entmietet werden, weil sich Risse in dem Gebäude aufgrund von fehlenden Gebäudetrennfugen bei den 54 m langen Gebäuderiegeln gebildet hatten. Dieser bauliche Mangel führte nach 60 Jahren zum Abriss. Nach intensiver Planung und in nur 15 Monaten Bauzeit wurden Gebäude und Wohnungen zum 1. Juli 2015 be-

zogen. Das neue Gebäude am „Böllenseeplatz 10-12“ wurde als KfW 55 Effizienzhaus erstellt. Das bedeutet: Das Wohngebäude ist hochwärmegedämmt und hat nur einen geringen Energieverbrauch. Hier wurden 28 Wohnungen mit modernster Ausstattung, Balkon oder Terrasse errichtet. 24 Wohnungen sind vermietet. Alle Wohnungen verfügen übrigens über PKW-Stellplätze bzw. Tiefgaragenstellplätze und sind per Aufzug erreichbar. Moderner Wohnkomfort ersetzt nun, auch mit neuer attraktiver Ansicht am Böllenseeplatz die früheren Nachkriegsgebäude.

Der zweite Bauabschnitt Böllenseeplatz 5 und 6, ein Wohngebäude in gleicher Bauart und Architektur für 22 Wohnungen in direkter Nachbarschaft, wird nächstes Jahr im Frühsommer fertiggestellt sein.



Mietergartenprämierung 2014

Ehrung langjähriger Mieter und Mietergartenprämierung

Wie bereits in den vergangenen Jahren, möchte sich die gewobau bei ihren langjährigen Mieterinnen und Mietern bedanken. Mieter, die in den Jahren 1955, 1960, 1965, 1970 und 1975 eingezogen sind, das heißt, wer 40, 45, 50, 55 oder 60 Jahre bei der gewobau wohnt, ist herzlich eingeladen. In einer gemeinsamen Feierstunde mit Essen und kleinem Rahmenprogramm möchten wir uns am 20. November 2015 bei unseren treuen Mietern bedanken. Wir bitten daher alle Mieterinnen und Mieter, die ununterbrochen bei der gewobau wohnen und in den oben angeführten Jahren eingezogen sind und keine Einladung von uns erhalten haben, sich schriftlich bei uns zu melden. Bitte senden Sie uns dazu eine Kopie des alten Mietvertrages oder eine Meldebescheinigung aus dem entsprechenden Einzugsjahr zu. In diesem Jahr ist auch wieder die Prämierung von Mietergärten ein Programmpunkt. Für unsere Planung bitten wir Sie, sich bis zum 30. August 2015 bei uns zu melden. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.



Dieter Baumgardt vom Naturschutzbund und Alwyn Saptel vom Sozialen Management der gewobau gemeinsam mit den Schülern der Klasse 3b der Goetheschule beim Errichten einer Baum-Nisthöhle

Gemeinsam im Quartier Berliner Viertel – Projekt „Nisthöhlen“

Die gewobau hat in Kooperation mit dem Naturschutzbund und der Goetheschule Nisthöhlen in den Bäumen der Georg-Treber-Str. angebracht. Ziel dieses Projektes ist es, bedrohten Vogelarten neuen Brutraum zu geben und den Kindern und Anwohnern zu vermitteln, wie wichtig das ökologische Gleichgewicht ist. 16 kleine Nistkästen hängen nun zu Projektbeginn im Baumbestand zwischen den Wohnanlagen der Georg-Treber Str. 82-84 und bieten zahlreichen Vogelarten Unterschlupf. Dieter Baumgardt vom Naturschutzbund erklärte den Schülern der Klasse 3b wie wichtig diese Höhlen insbesondere in Wohngebieten sind, wo Menschen in den Lebensraum der Tiere immer stärker eindringen. Mit den neuen Höhlen bekommen u.a. Meisen, Rotschwänzchen und Schwalben neuen Raum zum Brüten. Mit der Nähe zum Main und zum Ostpark gibt es kurze Wege bei der Futtersuche. Da die Nistkästen regelmäßig gepflegt werden müssen, können die Kinder eine Patenschaft übernehmen. Nach den Sommerferien werden im Sachkundeunterricht mit Unterstützung der gewobau und des Naturschutzbundes eigene Nistkästen für das kommende Jahr gebaut. Die gewobau wird auch weiterhin das Wohnumfeld ökologisch mit- und umgestalten, da der Lebensraum und das Nahrungsangebot ein wichtiger Aspekt für die hier angesiedelten Vogelarten ist. Es soll ein Mosaik aus natürlichen Baumarten, Hecken, Strauchgruppen, Einzelsträuchern sowie krautreichen Wiesenfläche geschaffen werden.

Ein zusätzlicher Aspekt der vermehrten Ansiedlung u.a. von Meisen ist, dass diese als natürliche Feinde des Buchbaumzünslers gelten und den Schädling, der vielen Buchsbaumbesitzern stark zu schaffen macht, auf biologischer Basis bekämpft.

Mietergartenprämierung der „Sommergärten“

Kostenlose Sommerblumen für gewobau Mietergärtner

Auch in diesem Jahr veranstaltet die gewobau wieder eine Mietergartenprämierung für alle Mieter, die einen Garten pflegen. Das diesjährige Motto lautet "Sommergarten". Im Zuge dieser Aktion hatte die gewobau allen interessierten Mietergärtnern angeboten, sich bis Ende Mai 2015 beim Raiffeisen Markt Königstädten ausgewählte Sommerblumen kostenlos im Wert von 10,00 Euro abzuholen.



Diesem Aufruf sind viele gewobau-Mietergärtner gefolgt. „Wir freuen uns, dass die Aktion gut ankam, auch weil viele neue Mietergartenbesitzer dem Aufruf gefolgt sind. Ich bin nun gespannt, wie unsere Mieter ihre Sommergärten gestalten und freue mich auf die diesjährige Mietergartenprämierung“, so Geschäftsführer Torsten Regenstein. Über die verbliebenen Pflanzen durften sich die Werner-Heisenberg-Schule, Schillerschule, Eichgrundschule, Albrecht-Dürer-Schule und die Immanuel-Kant-Schule freuen, denn sie erhielten die Pflanzen zur Nutzung und Gestaltung der Schulgärten. Zu den ausgegebenen und gepflanzten Sommerblumen gehören u.a. Sommerastern, Lobenien, Fleißige Lieschen, Begonien, Cosmea, Tagetes, Löwenmäulchen und Bartnelken. Diese durchlaufen in diesem Jahr noch ihren kompletten Entwicklungszyklus. Sie blühen den Sommer über und sterben im Winter ab. Für das nächste Jahr können jedoch Samen geerntet werden, so dass die Blumenfreude auch im kommenden Sommer erblühen kann.

Blühende Pracht auf dem Balkon

Wer keinen Mieter- oder Schrebergarten hat, kann sich auch einen blühenden und duftenden Mini-Garten auf dem Balkon anlegen. Es ist noch nicht zu spät die Kästen zu bepflanzen. Mit ein paar einfachen Regeln und Tipps kann nahezu jeder mit Balkon oder Terrasse



eine grüne Oase herstellen. Wichtig ist, die Blumenkästen und Töpfe vor der Bepflanzung gut zu reinigen. Wer noch unsicher ist, wie grün sein Daumen ist, sucht sich am besten pflegeleichte Pflanzen aus. Zu bedenken ist auch der Standort des Balkons, ob eher schattig oder sonnig. Für sonnige Orte eignen sich z.B. besonders gut Geranien, Petunien, die duftende Vanilleblume oder die Kap-Margarithe, die ihre Blüten nur bei Sonne öffnet. Für schattige Nordbalkone eignen sich u.a. Begonien, Fuchsien oder Fleißige Lieschen. Auf Ost- und Westbalkone fühlen sich die abends duftenden Ziertabake, Männertreu oder die grell blühenden Studentenblumen wohl.

Frische Kräuter direkt aus eigenem Anbau

Auch ein Kräutergarten bietet sich auf dem Balkon gut an. Zu beachten ist bei der Auswahl der zu pflanzenden Kräuter ebenfalls der Standort des Balkons. Petersilie und Schnittlauch lieben den Halbschatten, Basilikum hingegen mag die Sonne, ebenso wie Thymian, Rosmarin, Salbei und Zitronenmelisse. Die Minze hingegen mag es wiederum schattig.

Tipp für den Urlaub: Der Flaschentrick

Wer in den Urlaub fährt, kann seine Pflanzen mit dem Flaschentrick versorgen. Einfach eine PET-Flasche mit Wasser füllen und mit der Öffnung nach unten in die Erde stecken. Die Pflanze holt sich so viel Wasser wie sie braucht.



In Zusammenarbeit mit Kontakt Soziale Dienste Rüsselsheim e.V. veranstaltet die gewobau in den Seniorenwohnanlagen einen kleinen Vortrag über den Verein.

Hauswirtschaftliche Hilfe

Helferinnen geben Hilfestellung bei der Fortführung des Haushaltes. Dazu gehört hauptsächlich die Reinigung der Wohnung mit allen anfallenden Arbeiten. In vielen Haushalten sind die Helferinnen Ansprechpartner bei alltäglichen Problemen. Die entstandene langjährige Vertrauensstellung bedeutet für die Hilfesuchenden eine wichtige menschliche und moralische Stütze.

Einkaufshilfen

Helferinnen übernehmen den Einkauf der Lebensmittel oder begleiten hilfsbedürftige Personen zum Einkauf.

Donnerstagsrunde

Mit zunehmendem Alter wird es schwieriger am geselligen Leben teilzunehmen. Wir laden bei Kaffee und Kuchen zu unterhaltsamen Stunden ein. Vorträge, Ausflüge, Spielenachmittage bringen Farbe in den Alltag und lassen Alleinsein in den Hintergrund treten. Das Treffen findet donnerstags von 14-17 Uhr im Haus der Senioren statt. Für die Hin- und Rückfahrt sorgt ein Fahrdienst.

Möbellager und Flohmarkt

Aus der Rüsselsheimer Bevölkerung werden dem Verein gut erhaltene Möbel angeboten, die kostenfrei abgeholt werden. Im Gebrauchtmöbellager werden diese preisgünstig weitergegeben. Auch finden organisierte Flohmärkte statt und die Einnahmen werden für die Finanzierung der Hilfsdienste verwendet.

Kontakt: Soziale Dienste Rüsselsheim e.V.

Frankfurter Straße 12
(Haus der Senioren, 3. OG)
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 – 54265
kontakt-soziale-dienste@web.de

Bürozeiten: Mo-Fr von 8 bis 11 Uhr
Ansprechpartner: Eva Eisenhauer und Waltraud Wiechert

gewobau Schwerpunkt

Das neue Dienstleistungsportal der kommunalen Wohnungsunternehmen Dienstleistungen - ehrlich, praktisch und günstig

Übersichtlich und selbsterklärend:
Auf der Website **wohdi.de** finden
sich Anwender auch beim ersten
Besuch schnell zurecht.



Gardinen und Hängeschränke aufhängen, kleine Reparaturen oder die Grundreinigung in der Wohnung. Immer mehr Familien und ältere Mieter wünschen sich mangels Zeit und gesundheitlicher Kraft hierfür Unterstützung und Hilfe. Auch der Bedarf an Pflegeleistungen steigt. Das neue Dienstleistungsportal wohdi.de wird dabei helfen.

Die Idee dahinter

In den Jahren 2011 bis 2013 führten die gewobau und die Baugenossenschaft – Ried e.G. Mieterumfragen zum Thema haushaltsnahe Dienstleistungen durch. Die Fragestellung befasste sich speziell damit, wie viel Interesse an aktuellen und zukünftigen Diensten und Services rund ums Wohnen besteht. Das Ergebnis: Rund die Hälfte der gewobau – Mieter ist an zusätzlichen Dienstleistungen zum Thema Reinigung, Pflege und Reparaturarbeiten interessiert und bereit, für gute Dienste Geld in die Hand zu nehmen.

Kooperation der Wohnungsunternehmen

Die gewobau entwickelte gemeinsam mit den befreundeten Wohnungsunternehmen, wie

der Baugenossenschaft – Ried e.G., Kommunale Wohnungsgesellschaft Ginsheim-Gustavsburg, Hans-Reichardt-Stiftung, gemeinnützige Baugenossenschaft Mainspitz e.G. und der Baugenossenschaft Rüsselsheim ein Konzept, um das Serviceangebot für die Mieter zu erweitern.

Gemeinsam sind wir stark

Das Ergebnis heißt „wohdi.de / Dienstleistungen rund ums Wohnen“. Mit dieser Internetplattform bieten die regionalen Wohnungsunternehmen ihren rund 11.650 Mieterinnen und Mietern Dienstleistungen von vertrauenswürdigen Anbietern. Besonders wichtig war hierbei eine Zusammenarbeit mit Dienstleistern und Handwerkern, mit denen wir in der Vergangenheit selbst gute Erfahrungen sammeln konnten. Viele Unternehmen bieten im Rahmen dieser Kooperation Sonderkonditionen und Rabatte für die Mieter an.

Unsere Dienstleistungsplattform

Das neue Internetportal „wohdi.de“ bietet eine Vielfalt an Dienstleistungen, die uns vieles im Alltag vereinfachen können.



Der Aufbau ist einfach und übersichtlich gestaltet. Unter sechs Kategorien werden zu den folgenden Themen Services angeboten:

1. Reparatur, Renovierung
2. Putzen, Reinigen, Waschen
3. Senioren, Kinder, Pflege
4. Garten, Winter, Tiere
5. Kultur, Sport, Freizeit
6. Lieferdienste, Umzüge, Sonstige

Die Kategorien bei wohdi.de sind als eigene Themenbuttons anklickbar und führen zu den beteiligten Unternehmen. Mit einem weiteren Klick kann ein Anbieter ausgewählt werden. Die schnelle Handhabung läuft direkt über das Internetportal selbst. Wer Interesse am Handwerker oder dem Dienstleistungsunternehmen hat, kann mit der angegebenen Telefonnummer und E-Mail Adresse sofort Kontakt aufnehmen. Wer möchte, dass er von den Firmen kontaktiert wird, klickt einfach das Rückrufformular an, gibt Name und Tel.-Nr. ein und wird zurückgerufen. Auch eine Bewertung des Dienstleisters ist hierüber möglich. Über handwerkliche Arbeiten hinaus, beste-

hen auch Angebote für soziale Dienstleistungen, Familien, Senioren und der Freizeit.

Eigene Profilseite der Partnerunternehmen

Die Firmen können sich durch ihre eigene Profilseite auf dem virtuellen Marktplatz präsentieren und optional ihre Angebote und Preise angeben. Die Informationen der Firmen werden vor ihrer Freigabe geprüft. Somit sichern wir die Qualitätskontrolle.

Zuverlässigkeit und günstige Preise

Zuverlässigkeit und eine erfolgreiche Zusammenarbeit spielen für uns eine große Rolle, deshalb schlossen wir ausschließlich Rahmenverträge mit den uns bekannten Unternehmen ab. Auch preisliche Vorteile soll unsere Internetseite www.wohdi.de bieten.

Probieren Sie wohdi.de aus

Seit 01.07.2015 ist das Portal mit den ersten rund 25 Unternehmen aus allen Kategorien online. Auch danach wollen wir weiterhin neue Dienstleister für die Plattform gewinnen, um Ihnen so viel Auswahl wie möglich bieten zu können.

Bringen Sie sich ein:

Kennen Sie ein zuverlässiges Serviceunternehmen, das Sie gerne auf wohdi.de sehen wollen?

Dann schreiben Sie uns:
Dienstleistungen@gewobau-online.de

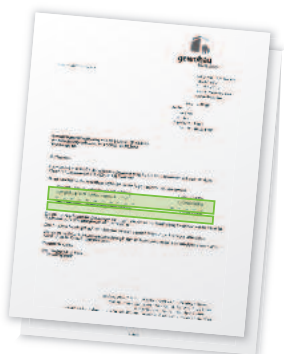


Die auf wohdi.de gelisteten Dienstleister sind seriös und haben sich bereits vielfach bewährt

News & Info

Betriebskostenabrechnung 2014 kommt Ende Juli / Anfang August

In diesem Jahr werden die Betriebskostenabrechnungen für das Jahr 2014 bis Ende Juli 2015 erstellt und dann allen Mietern zugesandt. Wie in der letzten Ausgabe des „Hallo Nachbar“ bereits berichtet, haben wir das Müllschleusensystem wieder abgeschafft. Die „Kosten der Müllbeseitigung“ werden wieder nach dem Maßstab „Wohn/Nutzfläche“ verteilt. Bitte bedenken Sie auch, dass in dieser Abrechnung die schon im Oktober 2013 angekündigte Umstellung im Bereich „Breitbandkabel“ erstmals greift. Weitere Hilfestellung zu Ihrer Abrechnung wird Ihnen die beigefügte „Erläuterung zur Betriebskostenabrechnung 2014“ geben.



Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter. Bitte wenden Sie sich hierzu schriftlich an Ihr Kundenbetreuungsteam.

Rechtliche Situation für Mieter: Satellitenanlage – Ja oder Nein



Das Multimediazeitalter schreitet voran und damit kommen Fernsehen und Internet immer mehr über verschiedene Wege ins Haus. Obwohl viele Mieter schnelle Internetverbindungen und ein digitales Breitbandkoaxialkabelnetz in der Wohnung haben, sind noch sehr viele Parabolantennen (Satellitenanlagen) auf den Balkonen oder an den Fassaden vorzufinden. Wie sieht hierbei die aktuelle Rechtsituation für Mieter und Vermieter aus?

Programme wie ARD, ZDF, RTL, SAT 1, ARTE oder VOX hat fast jeder in seinem Fernsehsenderprogramm gespeichert. Obwohl mittlerweile in der Grundversorgung der Stadtwerke Rüsselsheim 88 digitale Programme und 30 analoge Programme über das Breitbandkabelnetz der gewobau eingespeist werden können, reicht das vielen Mietern nicht aus. Mancher Mieter will sich per Sat-Fernsehen noch mehr Sender aus der ganzen Welt nach Hause holen.

Achtung Rechtsstreit - Parabolantennen in der Regel nicht erlaubt

Eine Parabolantenne darf aber nicht einfach am Miethaus angebracht werden – im Zweifel riskieren die Mieter der gewobau die Kündigung des Mietverhältnisses oder einen Rechtsstreit mit hohen Kosten. Es stehen bei dieser Frage zwei wesentliche Rechte gegenüber:

- **Zum einen hat der Mieter ein Grundrecht auf Informationsfreiheit gemäß Artikel 5, Abs. 1 des Grundgesetzes**
- **Andererseits hat der Vermieter das Recht auf Unverletzlichkeit seines Eigentums aus Artikel 14, Abs. 1 des Grundgesetzes**

Daher ist es kein Wunder, dass der Streit über den Fernsehempfang per Parabolantenne immer wieder vor Gericht landet. Es geht meist nicht nur um die Frage, ob das Erscheinungsbild von Mietshäusern durch die großen, runden und in der Regel grauen Metallscheiben beeinträchtigt wird. Parabolantennen müssen für den Empfang in der Regel außen an der Fassade angebracht oder auf dem Balkongeländer befestigt werden. Durch eine solche Montage wird die Bausubstanz beschädigt. Wenn dies der Fall ist, ist der Vermieter berechtigt, dem Mieter zu kündigen – wie das Amtsgericht Berlin Mitte entschied (Aktenzeichen: 21C108-08). Sofern eine Kabelanlage oder Gemeinschaftsantenne vorhanden ist, muss der Mieter schon ein berechtigtes Interesse nachweisen können, wenn er eine Satellitenanlage installieren will. **Nach neuer Rechtsprechung darf der Vermieter seine Erlaubnis verweigern, wenn ein Mieter mit Migrationshintergrund Sender in seiner Heimat auch über das Internet empfangen kann. So entschied u.a. das Amtsgericht Augsburg, dass ein ukrainischer Mieter seine Sat-Schüssel entfernen muss (Aktenzeichen: 25C623/11)**

Fazit: Für Wohnungen mit digitalem Breitbandanschluss kann in der Regel dem Mieter die Anbringung einer Parabolantenne untersagt werden. Damit sollen Beschädigungen von Fenstern, Dach oder Fassaden verhindert werden und unschöne „Schüsselkolonien“ an den Häusern vermieden werden.

Günstiges und kostenloses internationales TV mit Breitband und Glasfaser

Durch die Kooperation mit den Stadtwerken ist es der gewobau gelungen, Fernsehkanäle aus unterschiedlichen Ländern ohne Zusatzkosten in das Kabelnetz einzuspeisen. Sollte der Mieter der gewobau noch weitere Kanäle wünschen, kann er sich gerne an die Stadtwerke Rüsselsheim wenden. Diese bieten zusätzlich zur Grundversorgung noch 7 kostenpflichtige TV-Fremdsprachpakete mit bis zu weiteren 58 ausländischen Programmen an, ebenfalls als Kabelfernsehen über Glasfaser (DVB-C-Signal). Zusätzlich können gewobau-Mieter arabischsprachiges TV sehen, in dem sie von den Stadtwerken die Möglichkeit erhalten TV über Internet zu sehen (IP-TV mit einer Set Top Box). Weitere Informationen auf www.gewobau-online.de/mieterinfos/fernsehempfang2015 oder www.glasfaser-ruesselsheim.de

Mitmachen und Zusatzkosten sparen

Wilde Sperrmüll-Ablagerungen vermeiden

Aus gegebenem Anlass informieren wir alle Mieterinnen und Mieter über die einfache Anmeldung von Sperrmüll bei den Städtischen Betriebshöfen. Jeder Mieter kann kostenfrei bis zu 4 Mal pro Jahr Sperrmüll bei den Städtischen Betriebshöfen anmelden:



Tel. 06142-832 800 oder online www.sbhr.de

Bis zu 3 Kubikmeter Einrichtungsgegenstände, die aufgrund ihrer Größe nicht in die Mülltonne passen, werden abgeholt. Elektro- und Elektronikgeräte und Kühlschränke gehören

nicht in den Sperrmüll. Sie müssen extra angemeldet werden. Die nebenstehende Übersicht zeigt, was zum Sperrmüll gehört und was nicht. Am Morgen des für Sie reservierten Sperrmüll-Termins bitte bis 6 Uhr den Sperrmüll an den Straßenrand stellen.



So bitte nicht: Wilde Sperrmüllablagerungen

Immer wieder wird Sperrmüll wild abgelagert. Dieser muss dann kostenpflichtig für alle Mieter des Hauses abgeholt werden. Das verursacht für alle erhebliche Kosten.

Zum Sperrmüll zählen:

- Bilder und Gemälde
- Öfen
- sperriges Kinderspielzeug
- Kinderwagen, Fahrräder, Roller
- Matratzen
- Metallschrott (z.B. Kabel)
- Möbel / Einrichtungsgegenstände
- Moped- und Autoteile ohne Öl (keine Autoreifen und Batterien)
- Schubkarren und Handwagen

Nicht zum Sperrmüll gehören:

- Altreifen
- Elektrogeräte
- Fensterglas, Fenster, Türen, Rollläden
- Gartenabfälle
- Gefüllte Kartonagen / Plastiksäcke
- Kühlgeräte
- Papier, Pappe, Kartonagen
- Tapetenreste
- Laminat, Parkett, Teppichfliesen
- Textilien und Bettdecken
- Sanitärobjekte aus Keramik
- Wand-/ Deckenverkleidungen, Rigips

gewobau-Lebkuchenhaus gewinnt Aktionspreis „Süßer Wohnen“

Jedes Jahr prämiert die Firma Innotec, Abfall- und Energiemanagement, im Rahmen der Aktion „Süßer Wohnen“ die schönsten und kreativsten Unternehmens-Lebkuchenhäuser. Die drei schönsten und kreativsten Lebkuchenhäuser werden dabei mit jeweils 500,- Euro prämiert. Der Gewinn wird von Innotec im Namen der teilnehmenden Firma an eine Organisation oder Verein, den das Unternehmen ausgewählt hat, gespendet. Im letzten Jahr 2014 beteiligte sich erstmals auch die gewobau, als Wohnungsunternehmen erfahren im Gestalten von Wohngebäuden und Wohnungen, an der Aktion. Und das gewobau-Lebkuchenhaus gewann sehr zur Freude von Geschäftsführer Torsten Regenstien und den fleißigen Bauherrinnen und Bauherren aus der Mitarbeiterschaft. Vanessa Pribil, Sophia Driller, Marvin König, Michael Höhenberger und Murat Yagmur backten, bastelten und werkten mit viel Freude. „Wir hatten noch viel mehr Ideen, die wir leider nicht alle umsetzen konnten“, erklärte Murat Yagmur. „Vielleicht kann das Lebkuchen-Team diese kreativen Einfälle nächstes Jahr verwirklichen“, meint Geschäftsführer Regenstien, denn die Innotec-Aktion findet jedes Jahr zur Weihnachtszeit statt. Am Montag, 4. Mai 2015 überbrachte Swen Reinisch von Innotec dem Gewinnerteam den Scheck in der gewobau Geschäftsstelle. Über die gewonnene Spende darf sich der Verein Auszeit e.V. freuen, der sportbezogene Jugendsozialarbeit leistet. Die gewobau pflegt mit dem Verein seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit.



Prämierung des gewobau-Lebkuchenhauses: (von links) Marvin König, Sophia Driller, Swen Reinisch von Innotec, Michael Höhenberger, Murat Yagmur und Andrea Kelm vom Verein Auszeit e.V.

Vorankündigung International Royal Battle 2015 – Stadttheater Rüsselsheim

Zum 7. Mal wird Rüsselsheim in Herbst dieses Jahres im Breakdance-Fieber sein. Am 17. Oktober 2015 veranstaltet der gemeinnützige Verein „Royal Battle e. V.“ den großen Breakdance-Wettbewerb „International Royal Battle – internationales Bboy Event“, das in diesem Jahr im Stadttheater Rüsselsheim stattfinden wird. Das „International Royal Battle“ ist eine transnationale Jugendbegegnung im Bereich Breakdance – eines der vier Elemente der Hip-Hop-Kultur. Auch in diesem Jahr werden aus 13 verschiedenen Ländern – darunter Korea, Japan und USA – Solotänzer und Tanzgruppen nach Rüsselsheim kommen, um Ihr Können unter Beweis zu stellen. Es wartet wieder viel Action und facettenreicher, professioneller Tanzsport. Neben den zwei großen Profi-Kategorien 3vs3 Royal League und ein transnationales Seven2Smoke (1vs1) sorgt das Stadttheater Rüsselsheim für die richtige Atmosphäre, um dem Publikum atemberaubende Showacts (Gastauftritt Electric Dance Theatres, Lightshow sowie Showcases im Bereich Hip-Hop und Popping) zu präsentieren. Tickets gibt es ab 30.08.2015 im Vorverkauf zum Preis von 13-19 Euro. Freitags und samstags werden Tanzworkshops mit internationalen Breakdance-Profis angeboten, die von interessierten Kindern und Jugendlichen, sowie Erwachsenen besucht werden können.



Infos zu den Workshops:
www.royalbattle.de/royal-battle-pro-workshops/

Infos zu den VVK-Stellen:
www.royalbattle.de/tickets

gewobau Intern

Dienstjubiläum bei der gewobau



Miroslav Radotic



Michael Höhenberger



Matthias Marr

Zwei ganz besondere Dienstjubiläen gab es bei der gewobau Rüsselsheim zu begehen. **Ingrid Wagner**, die dienstälteste Mitarbeiterin, feierte ihr 50-jähriges Jubiläum und **Alfred Friedmann** 35-Jahre Betriebszugehörigkeit zur gewobau. Dazu gratulierten Geschäftsführer Torsten Regenstern und Aufsichtsratsvorsitzender Oberbürgermeister Patrick Burghardt und übergaben den Jubilaren in einer kleinen feierlicher Runde ihre Ehrenurkunde.



Ingrid Wagner begann am 01.04.1965 ihre Ausbildung bei der gewobau und war seither als Sekretärin der Geschäftsleitung tätig sowie in den Sekretariaten der Abteilungsleitungen der Technischen Abteilung, der Finanzabteilung und der Wohnungswirtschaft eingesetzt. Seit Februar 2013 übt sie eine Teilzeitbeschäftigung im Bereich Soziales Management aus. Alfred Friedmann wurde am 01. April 1980 für die Abteilung Technik eingestellt und war dort seit 1981 als stellvertretender Abteilungsleiter für die Bereiche Modernisierung und Instandhaltung verantwortlich. 2003 wurde er zum Abteilungsleiter der Technischen Abteilung ernannt und vom Aufsichtsrat zum Prokuristen bestellt.

Herr **Miroslav Radotic** feierte am 1. Mai sein 30jähriges Dienstjubiläum bei der gewobau. Der gelernte Gas- und Wasserinstallateur führt als Regiemitarbeiter im Gewerk Sanitär

kleinere Reparaturarbeiten aus. Viele Mieter kennen ihn auch als Notdienstmitarbeiter und als Vertretung in unserer Reparaturannahme.

Seine 20jährige Betriebszugehörigkeit feierte Herr **Michael Höhenberger** am 1. April. Der gelernte Radio- und Fernsehtechniker ist als Technischer Kundenbetreuer für unsere Liegenschaften im nördlichen Berliner Viertel und Im Hasengrund zuständig und wird regelmäßig im Notdienst eingesetzt.

Herr **Matthias Marr** ist seit 1. Mai ebenfalls bereits 20 Jahren bei der gewobau tätig. Er begann seine Tätigkeit als Technischer Kundenbetreuer und übernahm anschließend in der Abteilung Wohnungswirtschaft die Betreuung verschiedener Wohnbezirke. Herr Marr wechselte 2008 in die Technische Abteilung Service und ist hier u. a. für die Hans-Reichardt- Stiftung zuständig, deren Wohnungsbestand von der gewobau verwaltet wird.

Ihr 15jähriges Dienstjubiläum feierte Frau **Andrea Gabelmann** am 19. Juni. Sie begann zunächst in der Abteilung Wohnungswirtschaft als Springerin, dann übernahm sie die Kundenbetreuung für den Bezirk Dicker Busch II. Seit 2007 ist Frau Gabelmann in der Abteilung Betriebswirtschaft für die „Mietbuchhaltung“ tätig. Sie ist ebenso für die Buchung der Mieteingänge der Geschäftsbesorgungen der gewobau (Stiftung Alte Synagoge, DBA und Hans-Reichardt-Stiftung) zuständig. Zudem ist sie Ausbildungsbeauftragte für die Abteilung Betriebswirtschaft.

25 Jahre öffentlicher Dienst

Frau **Eva Pulverich** begann am 01.06.1988 ihre Tätigkeit bei der gewobau Rüsselsheim in der Finanzabteilung und ist seither, mit Unterbrechung durch Elternzeit, u.a. für die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung zuständig.

Bestandene Prüfung



Herr **Marc Vogt** begann seine Ausbildung zum 01.08.2012 und absolvierte im EBZ Bochum und bei der IHK Darmstadt seine beiden Prüfungen sehr erfolgreich. Er wurde direkt im Anschluss übernommen und ist ab sofort im Vermietungsbüro forum wohnen tätig.

Neu bei der gewobau

Zum 01.05.14 hat Herr **Stefan Zietzling** seine Tätigkeit als Bauleiter im Bereich Haustechnik bei der gewobau begonnen. Er verfügt über eine Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateur sowie Bürokaufmann und hat eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik erfolgreich abgeschlossen.



25. Rüsselsheimer Kultursommer / Fassadenlauf von gewobau und Stadtwerken Programm mit 77 Veranstaltungen bis 9. August 2015

Besucher und Gäste, und natürlich die Rüsselsheimer selbst erwartet in diesem Jahr ein buntes, unterhaltsames und spannendes Programm im Jubiläums-Kultursommer mit Phono Pop Festival im Opel-Altwerk, dem Klassikertreffen an den Opelvillen und dem 1. Fassadenlauf in Rüsselsheim, den die gewobau zusammen mit den Stadtwerken Rüsselsheim anbietet.

Sechs Wochen Musik, Malerei, Kindertheater und Artistik

77 Veranstaltungen aus unterschiedlichen Sparten, von Popkonzert bis Malerei, von Chorgesang bis Kindertheater und Artistik sowie dem oben genannten Nervenkitzel, viele davon bei freiem Eintritt, laden zu einem 25. Kultursommer der besonderen Art. Die Fans können sich freuen, denn der Kultursommer endet erst am 9. August.

Jubiläums-Radio im Jubiläum

Und noch ein runder Geburtstag steht an: Radio Rüsselsheim wird 20 Jahre und feiert das mit einer Party „Back to the Roots“ am 8. August im Stadtpark. Der Park ist ein zentraler Veranstaltungsort der Kultur im Sommer.

Sommercafés und Jazz-Fabrik locken in den Verna-Park

Mit dabei im Kultursommer sind auch die Rüsselsheimer Vereine mit ihren Früh- und Spätstücken im Stadtpark, die Sommercafés für Kinder, die Jazz-Fabrik und der „Malkasten“.

Jazz-Fabrik: Jazz im Inselhof



Foto: Dirk Hunstein

Jeden Abend Café Oriental

Einen internationalen Programmpunkt bietet das „Café Oriental“, das den Kultursommer begleitet und bis zum 26. Juli jeden Tag ab 18 Uhr in den Stadtpark einlädt und die Atmosphäre der Abende in der Türkei wiedergeben soll. Außerdem gibt es die Lesereihe „Buchclub Babylon“, die an wechselnden Orten zur Debatte über jeweils ein literarisches Werk einlädt. Dazu gibt es auch einen „Sprachkurs für Weltbürger“ mit Marcel Baymus. Das Rüsselsheimer „Verdammte Volkstheater“ von Regisseurin Regine Schröder-Kracht spielt „Der Hessische Tartüff“, eine Komödie in hessischer Mundart von Wolfgang Deichsel nach Molière im Adlersaal.

Nervenkitzel vom Hochhaus runter

gewobau und Stadtwerke Rüsselsheim bieten erstmals einen Fassadenlauf an einer 25 Meter hohen Fassade eines Wohngebäudes im Dicken Busch an. (siehe auch Seite 19). Beim ersten Rüsselsheimer Fassadenlauf können Mutige einmal eine Außen-Hauswand im aufrechten Gang hinunterspazieren und sich wie ein vertikaler Spiderman fühlen.



Mit diesem besonderen Event setzen beide Unternehmen einen Akzent im 25. Rüsselsheimer Kultursommer und zeigen die außergewöhnlichen Möglichkeiten Rüsselsheims und seiner Wohngebäude. Zugleich wird damit die Innovation des neuen Glasfasernetzes in Rüsselsheim in den Fokus gerückt. Artisten werden in Show-Acts den einmal ganz anderen Umgang mit der Schwerkraft demonstrieren. Am Freitag, 24. Juli, wird der Fassadenlauf um 20 Uhr eröffnet. Am Samstag, 25.07, folgt von 11-17 Uhr der Aktionstag. Wer sich angemeldet hatte und ausgelost wurde, kann dann auch selbst die Wand hinunterspazieren. Auf jeden Fall ein Nervenkitzel. Wer die Anmeldung verpasst hat, kann es beim Gewinnspiel am Aktionstag noch einmal versuchen.

www.gewobau-online.de/gewobau-aktuell/newsundinfos oder unter www.stadtwerke-ruesselsheim.de/fassadenlauf.

Das Programm liegt an allen gewohnten Stellen als gedrucktes Heft aus oder ist zu lesen auf: www.kultur123ruesselsheim.de



Auszug aus dem Programm

Montag 20.07. / 17 Uhr
KUNST: «Re-Create»
Stadtpark

Montag 20.07. / 19.30 Uhr
AKTION: Tanz der Derwische
Stadtpark

Freitag 24.07. / 15.30 Uhr
LESUNG: 1000 Nächte und 1 Tag
Stadtpark

Freitag 24.07. / 20.00 Uhr
SOMMERCAFÉ Konolino

Freitag 24.07. / 20.00 Uhr
AKTION: Fassadenlauf
Robert-Bunsen-Str. 31

Samstag 25.07. / 11 Uhr
AKTION: Fassadenlauf
Robert-Bunsen-Str. 31

Samstag 25.07. / 19 Uhr
KONZERT IKS Big Band: „Summer Hop“
Stadtpark

Samstag 25.07. / 19.30 Uhr
Open Air Swing Tanz Abend
Intern. Church

Samstag 25.07. / 19.30 Uhr
KINO Cinema: „Not easily broken“

Sonntag 26.07. / 10 Uhr
FRÜHSTÜCK: Bunter Melodienstraß
Stadtpark

Sonntag 26.07. / 14 Uhr
LESUNG: Buchclub Babylon
Ö.von Horvath: Jugend ohne Gott
Bahnhofplatz

Sonntag 26.07. / 18 Uhr
JAZZCAFÉ NOLA: 100 Jahre Billie Holiday
Stadtpark

Dienstag 28.07. / 18 Uhr
FÜHRUNG: Brand Opelwerke 1911
Opel Hauptportal

Donnerstag 30.07. / 20 Uhr
THEATER: Der hessische TARTÜFF
Adlerpalast

Freitag 31.07. / 15.30 Uhr
SOMMERCAFÉ: Lieder für Piraten
Stadtpark

Reisen von wohnen & leben e.V.



Die gewobau bietet zusammen mit dem Verein wohnen & leben Reisen für Mieterinnen und Mieter an. Sie können Tagesausflüge zu interessanten Städten und Regionen in der näheren und weiteren Umgebung buchen, Kunstausstellungen und Unternehmen besuchen. Das Programm des ganzen Jahres bietet auch Mehrtagesreisen. Hallo Nachbar zeigt eine Auswahl an Reisen und Ausflügen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reiseprogramm.

Teilnahmebedingungen:

Von Mo-Fr von 9-12 Uhr können Sie sich unter Tel. 069-60691150 für Ihre Reise anmelden und erhalten dort alle Informationen zur Ihrer geplanten Reise und zum Zustieg mit Uhrzeit. Die Unterlagen erhalten Sie dann per Post.

Zustieg für alle Fahrten:

- Maintal Dörnigheim, Bahnhof
- Ffm, Berliner Str./ Paulskirche oder
- Rüsselsheim, Bushaltestelle Ecke HaBlocher Str./ Waldfriedhof

Übrigens:

Es gibt keine Stornogebühr bei Tagesfahrten von wohnen & leben e.V. bis 28 Tage vor Abreise. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei allen Fahrten 35 Personen. Nicht-Mieter der gewobau und Nassauischen Heimstätte zahlen bei Busfahrten eine geringe Aufzahlung von 3,- Euro.

Besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Website unter www.wohnenundlebenev.de

Das komplette Reiseprogramm 2015 gibt es auch auf www.gewobau-online.de/Aktuell/Veranstaltungen

Exklusiv für gewobau-Kunden

Auszug aus dem Reiseprogramm 2015



Mittwoch, 05. August 2015

Solardraisinenfahrt im Odenwald und Stadtbesichtigung Mannheim

Die Solardraisinen sind Hybrid-Schienenfahrzeuge und bieten bis zu acht Personen Platz. Alle Steigungen sind spielend zu meistern - unabhängig der körperlichen Fitness der Nutzer. Auch für ältere Menschen stellt das Treten der Pedale keine Schwierigkeit dar, da durch den Hybrid-Antrieb kein großer Widerstand beim Treten entsteht. Mit der gespeicherten Solarenergie wird der Antrieb unterstützt, so kommt es zu einer Höchstgeschwindigkeit von 15 Stundenkilometer. Wir werden mit den Solardraisinen um 11.30 Uhr in Wald-Michelbach starten und gegen 12.30 Uhr in Mörlenbach ankommen. Dort wird uns der Reisebus abholen und wir fahren gemeinsam nach Mannheim.

Bei einer Stadtführung können Sie Wissenswertes über die schicksalsreiche und wechselvolle Geschichte Mannheims erfahren. Seit 1606 der Kurfürst Friedrich IV. von der Pfalz den Grundstein zum Bau der Festung Friedrichsburg legte, musste die Stadt insgesamt vier Mal nach Zerstörungen wieder neu aufgebaut werden. Das Besondere ist, dass das einzigartige gitterförmige Straßennetz der Innenstadt immer erhalten geblieben ist. Die Straßen haben keine Namen, sondern Buchstaben und Zahlen, so befindet sich z.B. das Rathaus in „E5“, das Stadthaus in „N1“. Das ist auch der Grund, weshalb Mannheim vielfach „die Quadratesstadt“ genannt wird.

Unsere Leistungen:

Abfahrt von Frankfurt (über Maintal, Mainkur und Rüsselsheim) nach Wald-Michelbach, Inkl. Solardraisinenfahrt

Preis pro Person 29,- Euro
zzgl. Stadtführung Mannheim 5,- Euro



Donnerstag, 03. September 2015

Würzburger Residenz und Stadtbesichtigung Würzburg

Die UNESCO nahm die Würzburger Residenz bereits 1981 in die Liste der zum Welterbe gehörenden Objekte auf. Die Würzburger Residenz ist das Hauptwerk des süddeutschen Barock und eines der bedeutendsten Schlösser Europas. Erbaut wurde sie 1720 – 1744 nach Plänen Balthasar Neumanns. Bei der Ausstattung wirkte eine große Zahl hervorragender Künstler mit, darunter der Stuckateur Antonio Bossi und der bedeutendste Freskenmaler der Zeit, der Venezianer Giovanni Battista Tiepolo, der im Treppenhaus das größte zusammenhängende Fresko der Welt schuf. Bei der Zerstörung der Stadt am 16.03.1945 blieben das Treppenhaus, der Weiße Saal, Kaisersaal und Gartensaal erhalten. Die Paradezimmer, ausgestattet in reichstem Rokoko, wurden wiederhergestellt, die Möbel und Gobelins wurden fast vollständig gerettet. Der Wiederaufbau dauerte fast 40 Jahre. Von den ca. 340 Räumen der Residenz sind 42 heute Schauräume.

Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit bei einem Rundgang durch die Würzburger Altstadt eine Vielzahl Sehenswürdigkeiten zu entdecken. Neben der gotischen Marienkapelle mit den Sandsteinfiguren von Tilman Riemenschneider und dem Falkenhaus mit seiner prunkvollen Rokokofassade stehen auch das historische Rathaus und der romanische Kiliansdom auf dem Programm. Ein Blick von der Alten Mainbrücke auf Festung, Käppele und die Weinberge rundet den Streifzug ab.

Unsere Leistungen:

Abfahrt von Frankfurt (über Rüsselsheim, Maintal und Mainkur) nach Würzburg

Preis pro Person 24,- Euro
zzgl. Führung Residenz 8,- Euro
zzgl. Altstadtführung 5,- Euro

حصريا لزبانن جيويابو

برنامج الأسفار خريف / شتاء 2015

تعرض جيويابو سويا مع جمعية "فونن أونند ليين" (wohnen & leben) أسفارا للمؤجرين والمستأجرين. يمكنكم حجز رحلات يومية إلى مدن وجهات ممتعة في المناطق القريبة والبعيدة وزيارة معارض الفنون أو المؤسسات. ويعرض كذلك برنامج السنة أسفارا لعدة أيام. "هلو ناخبار" (Hallo Nachbar) يوضح باقة من الأسفار والرحلات. نتمنى لكم الكثير من المتعة ببرنامج الأسفار.

gewobau, 'Oturmak ve yaşamak' derneği ile birlikte kiracılara tatil imkanı sağlıyor. Bu imkanla kiracılar yakın çevrede yada uzakta bulunan ilginç kent ve çevrelere seyahat edebilirler. Sanat gösterilerini veya işyerlerini görme fırsatını yakalatabilirler. 'Merhaba komşu' programı ile bir günden fazla süren seyahatlere de katılmak mümkün. Bu imkandan nasıl yararlanılabileceği bu sayfanın köşesinde yer alıyor. Tatil programında sizlere bol eğlence.



Murmelspiel im Freien

Zieht im weichen Boden oder Sand eine Grenzlinie und grabt im Abstand von ca. 2 Metern ein Loch oder markiert eine kreisrunde Abgrenzung. Zuerst werden 6-10 Murmeln rings um das Loch oder die Abgrenzung gelegt.

Jeder Mitspieler nimmt sich eine Wurfmurmeln (mindestens 2 Mitspieler). Nacheinander versucht nun jeder Mitspieler von der Grenzlinie aus seine Wurfmurmeln so zu flippen, dass sie gegen eine liegende Murmel stösst, so dass diese möglichst in den Kreis oder in das Loch kullert.

Wer eine Murmel im Loch hat darf diese Murmel zu sich nehmen.
Wer zuletzt am meisten Murmeln hat, ist Sieger.



gewobau-Holzhaus-Bausteine

Gewinnerkinder des Kreativ-Wettbewerbes werden prämiert:

In der Frühlingsausgabe des Kundenmagazins „Hallo Nachbar“ haben wir zum Kreativwettbewerb „Holzhäuser“ Mieterkinder aufgerufen. Jeweils vier Holzhaus-Bausteine konnten bemalt, beklebt und gestaltet werden. Neun Kreationen waren dabei.

Die Geschwister **Romaisa** und **Raihana Amraoui** erhielten den 1. Preis für ihre mit Blumen und Glitzer verzierten Häuser. Der zweite Platz ging an den „Stadtgestalter“ **Zakaria Akodad** mit Geschäften und Wohnhäusern, der dritte Platz an den Fußballfan **Younes Akodad**, der seine Liebe zum internationalen Fußball zum Ausdruck brachte.

Die Holzhäuser werden im Empfangsbereich der Geschäftsstelle in der Marktstraße ausgestellt.

Vielen Dank für's Mitmachen. Eure HALLO NACHBAR Redaktion



Kundenzentrum im Bahnhof
 RMV-Mobilitätszentrale (Bild)
 Bahnhofplatz 2
 65428 Rüsselsheim
 Tel. 06142 - 500-0

Öffnungszeiten
 Mo, Mi, Do, Fr 7.00-16.30 Uhr
 Di 7.00-18.00 Uhr

Kundenzentrum
Walter-Flex-Straße
 Walter-Flex-Straße 74
 65428 Rüsselsheim
 Tel. 06142 - 500-0

Öffnungszeiten
 Mo bis Mi 7.00-16.00 Uhr
 Do 7.00-18.00 Uhr
 Fr 7.00-14.30 Uhr

Internet:
www.stadtwerke-ruesselsheim.de



Wer kann einen 12,5 m langen Bus am schnellsten mit 8 Personen über eine Strecke von 37,5 Meter ziehen? Die Antwort gibt es am Samstag, 20. September, ab 16 Uhr, beim Bustauziehen in Trebur, das im Rahmen der Gewerbeile „Spas uff de Gass“ auf der Hauptstraße (vor der TV-Turnhalle) ausgetragen wird. Teams, die noch mitmachen möchten, erfahren mehr unter:

stadtwerke-ruesselsheim.de/bustauziehen

FTTH: Glasfaser-Anschluss ohne Limit

Wir schicken den Hasengrund in die TV-Zukunft

Für die Mieter der gewobau im Hasengrund heißt es ab 01.07.2015 „Platz nehmen, einschalten und festhalten“ – die Stadtwerke Rüsselsheim schalten dort ab Juli einen Internetanschluss ohne Geschwindigkeitslimit: FTTH (Fibre to the Home) heißt die zukunftsfähige Variante des Glasfaser-Anschlusses. Dieser bietet TV in höchster Auflösung ohne Qualitätseinbußen. Und dank unbegrenzter Bandbreiten noch viel mehr. Den Ausbau führen wir in komplett eigener Infrastruktur durch. Die letzten Wandler werden gerade installiert.

Möglich wird dieser Fortschritt durch die konsequente Verwendung modernster Glasfaser-Technologie. Die Betonung liegt auf „konsequent“. Wenn auch vielerorts in Deutschland Glasfaser-Kabel verlegt wird, so gibt es doch ein entscheidendes Kriterium, das über den Geschwindigkeitsvorteil entscheidet: Wie weit wurde wirklich Glasfaser-Kabel verwendet? Bis in die Wohnung (FTTH), nur bis ins Haus oder nur bis zum Verteilerkasten?

Letztere Varianten werden oft umgesetzt, nutzen die Möglichkeiten der Glasfaser aber am wenigsten aus, da sie nur das Nadelöhr verschieben: In die Wohnung führen nach wie vor Kupferkabel, und das macht einen Großteil

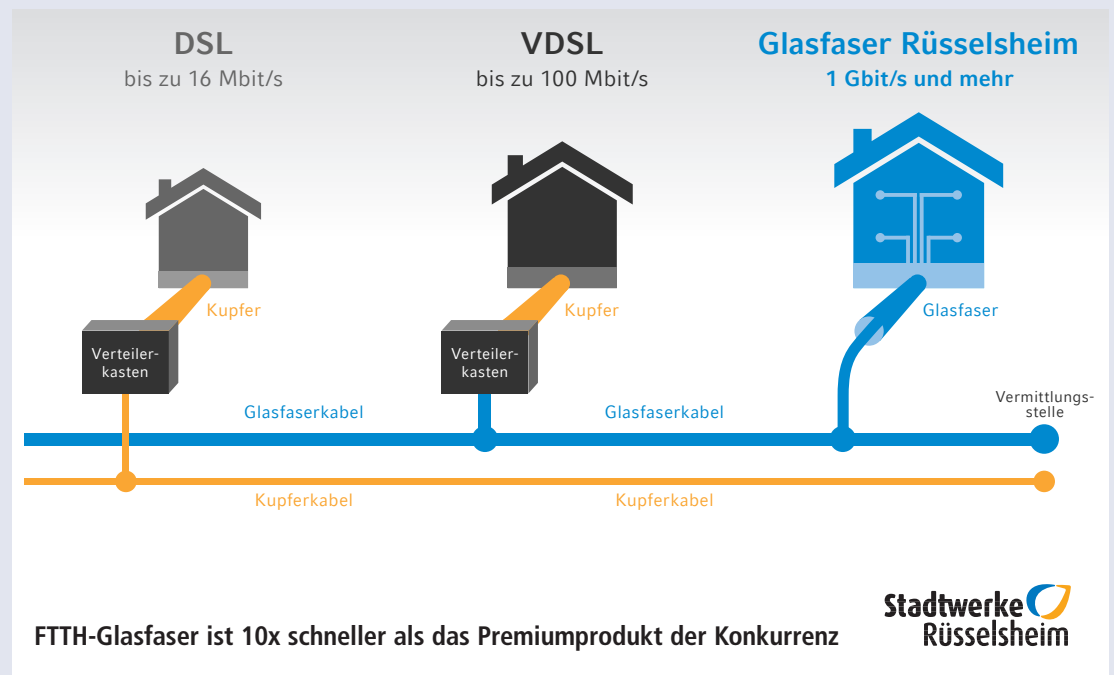
des Geschwindigkeitsvorteils wieder zunichte. Kupferkabel ermöglicht Datenraten von bis zu 50 Mbit/s. Mittels so genanntem Vectoring konnte die Datenrate zwar auf 100 Mbit/s verdoppelt werden, aber damit ist das absolute Maximum erreicht. Zukunftssicher geht anders. Durchgehende Glasfaser hingegen ermöglicht Geschwindigkeiten von 1 Gbit/s und mehr.

Diese Bandbreiten sind übrigens garantiert. Damit erschließen sich völlig neue und nahezu unbegrenzte Möglichkeiten für die Zukunft. Fibre to the Home bringt nicht nur hochauflösendes TV-Programm, Hochgeschwindigkeits-Internet oder Smarthome-Anwendungen, es sichert langfristig den Fortschritt und macht den Weg frei für eine Zukunft, in der Vernetzung eine immer größere Rolle spielt.

Möchten auch Sie mit uns in die Glasfaser-Zukunft gehen? Wir beraten Sie gerne persönlich und machen Ihnen ein Angebot unter

06142 - 836115 oder **0152 - 0888 2013**
 (Ralf Appelkamp)

Den Glasfaser-Ausbau haben wir bereits in den Stadtteilen Dicker Busch I, Dicker Busch II und Haßloch-Nord erfolgreich durchgeführt.



Neue Werbe-Gesichter kommen wieder aus Rüsselsheim Drei Engel für die Stadtwerke



Fatina Hornlehnert, Sabine Wissel und Katrin Ransweiler (von links) auf einem Feld nahe Astheim

Eigentlich waren die Stadtwerke auf der Suche nach einem neuen Gesicht für ihre Werbung. „Doch es gab so viele sympathische Bewerbungen, dass wir uns am Ende nicht für eine Person, sondern gleich für drei entschieden haben“, erzählt Jürgen Gelis, Leiter Kommunikation und Marketing. Die Wahl fiel auf Fatina Hornlehnert, Sabine Wissel und Katrin Ransweiler, die allesamt aus Rüsselsheim stammen und zufriedene Ökostrom-Kundinnen der Stadtwerke sind.

„Wir möchten als Unternehmen, das sich in Rüsselsheim und der Region engagiert, keine professionellen Models, sondern Menschen wie Du und ich, die hier leben“, verrät Gelis die Philosophie. Anfangs war er noch skeptisch gewesen, ob sich über den Aufruf genügend Interessierte finden, die aus Spaß an der Sache und Sympathie gegenüber den Stadtwerken lediglich für eine kleine Aufwandsentschädigung mitmachen wollen. „Doch offenbar genießen wir einen guten Ruf, denn die Resonanz war viel versprechend.“

Mit Fatina Hornlehnert, Sabine Wissel und Katrin Ransweiler sind nun drei gefunden, die die „Sonnenblumen-Frau“ ablösen. So wurde Anke Kettenuß genannt, die mit einem Stromstecker, der aus einem Strauß Sonnenblumen herauslugte, fast zwei Jahre lang auf Werbeflyern und Anzeigen für den Ökostrom der Stadtwerke warb.

Auch die neuen Werbeträgerinnen hatten rasch ihren Spitznamen weg. In Anlehnung an die frühere Krimiserie „Drei Engel für Charlie“ wurden Hornlehnert, Wissel und Ransweiler zu drei Engeln für die Stadtwerke. „Alle drei sind echte Power-Frauen und stecken voller Energie und Temperament“, freut sich Jürgen Gelis.

Nun galt es, noch die passende Location für die Aufnahmen zu finden, die der Treburer Fotograf Dennis Möbus machte. Frisiert und gestylt von Enza, dem Friseur am Rathaus, wurden die drei zunächst aufs Gelände der städtischen Betriebshöfe kutschiert, wo sich eine schöne Mohnblumenwiese befand. Nach dem Fotoshooting dort ging die Tour weiter zu einem Feld bei Astheim, wo die Drei vor schöner Naturkulisse energiegeladener auf den Fotografen losmarschierten.

„Herausgekommen ist eine Vielzahl toller Aufnahmen, so dass die Wahl schwer fällt, welches Bild am Ende wirklich in der Werbung verwendet wird“, sagt Jürgen Gelis.

Wer sich die Bilder anschauen möchte, kann dies auf www.stadtwerke-ruesselsheim.de/dreiengel tun. Die drei Engel übrigens fanden sich gegenseitig sympathisch und haben sich verabredet, wenn der erste Flyer mit ihrem Konterfei vorliegt, mit einem Gläschen Sekt gemeinsam darauf anzustoßen.



MainÖkoStrom:

Wir bieten Strom an, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt. Dabei erfüllen die Stadtwerke Rüsselsheim die Empfehlungen der Verbraucherschützer. Verträge sind jederzeit kündbar, es gibt keine Vorkasse, keine Mindestlaufzeit, dafür Preissicherheit und Service vor Ort.

Telefon-Hotline:
06142 500-222



Die Stadtwerke halten auch 2015 ihre Strom- und Gaspreise stabil

(ausgenommen von diesem Preisversprechen sind lediglich Steuern und gesetzliche Abgaben)



Empfehlen Sie uns!

Wer einen Neukunden für die Stadtwerke wirbt, kann sich dafür 25 Euro sichern. Einfach den Stadtwerken die Kontaktdaten des potenziellen neuen Kunden mitteilen und fertig. Kommt es mit dem Geworbenen zu einem Vertragsabschluss, wird die Prämie überwiesen. Teilnahmebogen gibt es in den Kundenzentren der Stadtwerke oder online über:

www.stadtwerke-ruesselsheim.de/freunde

Theater, VHS, Jazz-Fabrik

Die neuen Programmhefte sind da!

Servicecenter Kultur123
Am Treff 1

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 10:00 – 13:00 Uhr
Do 10:00 – 18:00 Uhr

Die Hefte erhalten Sie unter anderem beim Servicecenter Kultur123, an vielen öffentlichen Auslagestellen und in Kultur- und Szenegastronomie. Das Jazz-Fabrik-Programmheft erhalten Sie zusätzlich auch bei den Konzerten aller Netzwerkpartner der Konzertinitiative: beim Folk- und Jazzclub Dorf-*linde* e.V. (im Festungskeller), beim Kulturzentrum „das Rind“, beim IKS Jazz e.V. und bei Kultur123 im Theater Rüsselsheim.

Alle Infos finden Sie auch online auf unserem Internetportal: www.kultur123ruesselsheim.de

Hier können Sie ganz bequem Kurse und per print@home Tickets zu unseren Veranstaltungen buchen.

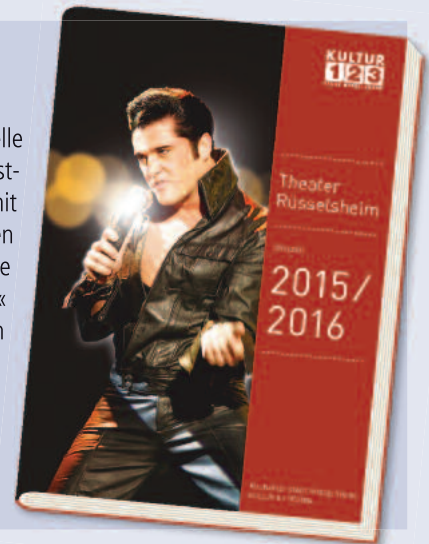
Telefonservice:

Mo bis Mi 10:00 – 17:00 Uhr
Do 10:00 – 18:00 Uhr
Fr 10:00 – 13:00 Uhr

Theater Rüsselsheim:

Lust auf Theater und Kultur

In der Spielzeit 2015/2016 präsentieren wir Ihnen über hundert kulturelle Angebote im Theater Rüsselsheim! Freuen Sie sich etwa auf das Gastspiel des landesweiten Festivals »Made in Hessen – 100 % Theater« mit dem Stück »Himbeerreich«, das dem Spekulationsgeschäft an den Finanzmärkten auf den Grund geht. »Opern auf Bayerisch«, die Operette »Der Bettelstudent«, die Romanproduktion »Die Päpstin« und »Zorn« mit Rufus Beck warten auf Sie genau wie die internationalen Produktionen »Cirque Susuma« – The big Soul of Africa und zum dritten Mal das Malandain Ballett Biarritz. René Marik packt seinen »Naturclown«, den kleinen Maulwurf, wieder aus und die Berliner Band »Laing« hält uns davon ab, »Morgens immer müde« zu sein. Wir freuen uns auf Sie!



vhs Rüsselsheim:

Mit frischem Wind ins neue Studienjahr

Es ist wieder soweit – das neue vhs-Programm ist ab dem 13. Juli 2015 in gedruckter Form erhältlich und im Internet online abrufbar. Neben zahlreich bekannten und vielen neuen Angeboten in den Geschäftsfeldern Bildungs- & Beratungsservice, vhs Kurs und vhs Integration liegt im kommenden Studienjahr der Fokus auf dem Thema Stadt. Wie in einer Stadt Kontraste spürbar sind, Unterschiedliches direkt nebeneinander existiert, sich Fremdes und Bekanntes mischen, so möchten wir Ihnen wieder ein abwechslungsreiches und vielfältiges Bildungsangebot bieten. Wir laden Sie ein, in einem Bürgerdialog Ihre Meinung zu äußern, lernen Sie Italienisch in der „ewigen Stadt“, praktizieren Sie Yoga im Park oder besuchen Sie das Kreative Stadt-Schreiben. Entdecken Sie noch viele weitere Angebote, die Spaß am Lernen vermitteln. Wir freuen uns auf Sie!



Jazz-Fabrik Rüsselsheim:

Auf ins Neue, Unbekannte

In der Jazz-Fabrik jagt wieder ein Highlight das andere: Experimentierfreudige Weltstars wie die Piano-Ikone Carla Bley und der Gitarrist Marc Ribot sowie die Jazz-Legenden Brian Auger, „Godfather der Hammond-Organ“, und Alex Ligertwood, die Stimme von „Santana“, geben sich die Ehre. Deutschlandweit bekannte Größen wie der ECHO-Preisträger Max Frankl oder die „Swingin’ Fireballs“ runden zusammen mit regional verwurzelten Künstlern wie Oliver Leicht und Stephan Völker und vielen jungen Talenten aus Rüsselsheim das prall gefüllte Programm ab. Die »Frankfurter Hörschule« spielt im Stile einer Live-Radiosendung Jazz von Platten und CDs und diskutiert mit dem Publikum, etwa ob Jazz tot ist oder bloß komisch riecht. Wir freuen uns auf Sie!

Spielen unter freiem Himmel

Sommerspaß auf Rüsselsheimer Spielplätzen

Frische Luft, Sonne und attraktiven Spielspaß bieten die Spielplätze in Rüsselsheim. Vom Wellenkarussell bis zum Kletterfelsen wird Vielfalt und Freude geboten. 59 Spiel- und Bolzplätze stehen den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung, aber auch Spielanlagen auf vielen Schulhöfen sind ebenfalls nach dem Unterricht öffentlich zugänglich. Die Ausstattung und Gestaltung der Spielplätze ist interessant und abwechslungsreich.

Sechs Mitarbeiter des Spielplatz-Teams der Städtischen Betriebshöfe sorgen dafür, dass die Spielgeräte sicher und immer auf dem neuesten Stand der Technik sind. Umfassende Erfahrung von nun mehr als 20 Jahren ist der Garant für Sicherheit auf hohem Niveau. Die Vielfalt der Spielgeräte spiegelt sich in den handwerklichen Anforderungen bei Wartung und Instandsetzung wider. Fundiertes Fachwissen für einzelne technische Gewerke und Freude am kreativen Tun zeichnen die Mitarbeiter aus. Sie bringen alle eine solide handwerkliche Ausbildung, Sachkunde und zusätzliches Spezialwissen durch entsprechende Fortbildungen mit. Für den mobilen Einsatz vor Ort steht Ihnen als Fahrzeug das „Spielplatzmobil“ mit Ersatzteilen und Werkzeug zur Verfügung.

Highlights wie das Spielschiff in Alt-Haßloch an der Feuerwehr aus dem Jahr 2003 lassen Piraten- oder Kapitänsträume wahr werden.



Aber auch der beliebte Wasserspielplatz im Ostpark ist eine besondere Attraktion: Dieser im Jahr 1999 in Eigenregie von den Betriebshöfen errichtete Spielplatz ist verbunden mit dem in den Weiher mündenden Bachlauf. Hier kommt Freude auf und darüber hinaus wird über eine Handpumpe oder einer Archimedischen Spirale das Element Wasser mit seinen Eigenschaften spielerisch erfahrbar gemacht.



Spielgeräte sind aufgrund von Gebrauch und Witterung dem Verschleiß, leider aber auch immer öfter dem Vandalismus ausgesetzt. Um die erforderliche Sicherheit zu gewährleisten, führen die Mitarbeiter regelmäßige Sicht- und Funktionskontrollen gemäß Kontrollplan durch. Einmal im Jahr findet eine jährliche Hauptinspektion aller öffentlichen Spielplätze sowie Spielgeräte auf Schulhöfen und in Kindertagesstätten statt. Die Prüfergebnisse werden dokumentiert und Reparaturen oder der Austausch von Spielgeräten oder Teilen davon veranlasst.

Insgesamt liegen die Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich der Wartung und Instandhaltung aber auch der Sanierung und dem Austausch einzelner Geräte oder ganzer Spielplätze. Stets wird der wirtschaftliche Aspekt geprüft: Lohnt sich die Reparatur oder muss das Spielgerät ersetzt werden? Neben dem kreativen Tun schenken die Spielplatz-Handwerker auch dem Material und der Technik große Aufmerksamkeit. So wird nicht imprägniertes Holz aus Gebirglärche oder Robinie sowie moderne, lärm mindernde Technik verwendet.

Die Betriebshöfe sorgen dafür, dass die Spielplätze als beliebter Treffpunkt für Familien und Kinder attraktiv und sicher bleiben.

Spielspaß auf 59 Spiel- und Bolzplätzen in Rüsselsheim. Dazu sind noch viele Schulhöfe nach dem Unterricht öffentlich zugänglich.

20 Jahre alter Klassiker: Das Wellenkarussell im Ostpark-Süd



Eine weitere Attraktion: Der Kletterfelsen im Ostpark

GPR Ambulantes Pflegeteam: Pflege zu Hause in Rüsselsheim und Umgebung Gute Pflege in den eigenen vier Wänden

Das GPR Ambulante Pflegeteam bietet:

Behandlungspflege

Bei vorheriger Verordnung, z. B. durch den Hausarzt, zählen u. a. zu den Leistungen der Behandlungspflege: Wundversorgung bzw. Wundmanagement, Medikamentengabe, Injektionen (z. B. Insulin), parenterale Ernährung über Port/Portversorgung u. v. m.

Grundpflege

Individuelle, fachgerechte Körperpflege und Krankenbeobachtung und ggf. Anpassung der pflegerischen Maßnahmen nach dem Gesundheitszustand

Hauswirtschaftl. Versorgung

z. B. Besorgungen, Mahlzeiten richten oder Wechseln der Bettwäsche (im Rahmen der Pflegestufen)

Verhinderungspflege

zur Entlastung der Pflegeperson (ohne Kürzung des Pflegegeldes) nach § 39 SGB XI

Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach § 45 b SGB XI

können auch stundenweise in Anspruch genommen werden, z. B. Einkaufen, Spazierengehen etc.

Betreuungsleistungen bei vorliegender Demenz nach § 124 SGB XI

können stundenweise in Anspruch genommen werden.

Das GPR Ambulante Pflegeteam ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Das Zertifikat ist ein Beleg für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess und eine durchgängig hohe qualitative Betreuung.

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung

Kontakt:

GPR Ambulantes Pflegeteam
August-Bebel-Straße 59a
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 88-1888
Fax 06142 88-1880
E-Mail: APT@GP-Ruesselsheim.de

Das GPR Ambulante Pflegeteam verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in ambulanter Kranken-, Alten- und Hauspflege. Hier stehen Pflegebedürftigen ausgebildete und motivierte Mitarbeiter zur Seite, die eine ganz individuelle Betreuung, Hilfe und Begleitung im gewohnten Umfeld der eigenen häuslichen Umgebung erbringen.



Das GPR Ambulante Pflegeteam betreut in Kooperation mit Hausärzten, dem GPR Klinikum, der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“, den Kranken- und Pflegekassen, dem Sozialamt und weiteren Einrichtungen Patientinnen und Patienten zu Hause. Die Individualität und Menschenwürde jeder einzelnen Patientin und jedes einzelnen Patienten haben für das GPR Ambulante Pflegeteam einen sehr hohen Stellenwert, deshalb wird die professionelle Pflege immer der individuellen Situation angepasst.

Das Personal

Die Betreuung erfolgt überwiegend durch Pflegefachkräfte aus den Bereichen: Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege und Hauswirtschaft sowie durch Betreuungskräfte. Um den bestmöglichen Standard im Pflegebereich bieten zu können, hat das GPR Ambulante Pflegeteam mehrere in der Palliativmedizin weitergebildete Mitarbeiterinnen, die in Absprache mit behandelnden Ärzten und einem niedergelassenen Palliativteam zusammenarbeiten. Im Bereich der modernen Wundversorgung stehen zwei ausgebildete Wundexpertinnen im Team zur Verfügung. Außerdem ist eine Mitarbeiterin zur Pflegeberaterin weitergebildet. Sie führt u. a. die Erstgespräche und weitere Beratungen durch.

Hilfe in häuslicher Umgebung

Ein Zuhause, in dem er sich wohl fühlt und das Geborgenheit bietet, braucht jeder

Mensch – auch jeder, der infolge Alters oder Erkrankung auf Hilfe angewiesen ist. Neben dem Erhalt der gewohnten häuslichen Umgebung ist die individuelle Zuwendung ein wichtiger Schwerpunkt der Pflege, der in vielen Fällen sogar mit dem Entstehen freundschaftlicher Beziehungen einhergeht.

Entlastung der Angehörigen

Die regelmäßigen Besuche entlasten die Angehörigen und tragen zum Aufbau einer gegenseitigen Vertrauensbasis bei. In dieser Atmosphäre wird eine vertrauliche Beratung angeboten.

Beratung

Die Leistungsbereiche der pflegerischen und hauswirtschaftlichen Versorgung beginnen immer mit einem Erstgespräch durch eine Pflegefachkraft oder die Pflegeberaterin, wobei der individuelle Bedarf ermittelt und der auf den Patienten zugeschnittene Leistungs- oder Pflegeplan erstellt wird. Danach werden die gewünschten Leistungen anhand eines Kostenvoranschlages berechnet und besprochen. Bestandteil des Erstgespräches ist eine umfassende Beratung zu allen versorgungsrelevanten Maßnahmen. Einen Abschluss findet dieses Erstgespräch dann in einem schriftlichen Pflegevertrag. Das GPR Ambulante Pflegeteam berät aber auch z. B.:

- bei Fragen der Organisation und der Finanzierung der Pflege sowie zu möglichen Eigenanteilen
- Pflegeeinsatz nach § 37 Absatz 3 SGB XI
- Hausnotruf



Falls erwünscht, organisiert es auch den Mobilien Mahlzeiten-Service „Essen auf Rädern“.



Bilaterale Kooperationen von gewobau und Stadtwerken Rüsselsheimer Fassadenlauf

Die kommunalen Dienstleister im Verbund „Stark für Rüsselsheim“ arbeiten bei vielen Themen zusammen, ob es bei gemeinsamen Werbeauftritten wie beim Tag der offenen Tür der Städtischen Betriebshöfe ist oder bei der Ausbildungsmesse. Oder sie werben mit gemeinsamen Anzeigen wie bei der Rüsselsheimer Kerb oder auf dem Programm des diesjährigen Jubiläums-Kultursommers.

Rüsselsheim mit einer weiteren besonderen Veranstaltung Aufmerksamkeit in der Region auf sich ziehen.

Apropos: Was ist eigentlich ein Fassadenlauf und woher kommt die Idee. Wir haben den Veranstalter Etienne Herr von der Agentur eh-showbox München gefragt, die den Fassadenlauf in Rüsselsheim durchführt.

Vielfältige Engagements bei Messen, Werbeauftritten, Festen oder Kulturveranstaltungen in Rüsselsheim: Die kommunalen Dienstleister sind fast immer dabei.



Action
Spannung
Nervenkitzel

beim Rüsselsheimer Fassadenlauf
am 24. und 25. Juli 2015

Es gibt aber auch Gelegenheiten für bilaterale Kooperationen wie jetzt beim gemeinsamen Fassadenlauf von gewobau und Stadtwerken Rüsselsheim oder beim Gesundheitstag für Mitarbeiter im GPR Klinikum.

Der aktuelle anstehende Fassadenlauf in der Robert-Bunsen-Straße 31 ist dafür ein Musterbeispiel: Die gewobau bietet mit dem Wohngebäude, dem Dach und dem Gelände den passenden Standort und zeigt dabei wie vielfältig Wohnen in der Stadt sein kann. Die Stadtwerke nutzen das spektakuläre Event um auf ihre innovative Glasfasertechnologie für schnelles Fernsehen und Internet im Wohngebiet aufmerksam zu machen. Dazu leistet der Eigenbetrieb Kultur 123 im Rahmen des Kultursommers Unterstützung. So wird



Interview mit
Etienne Herr von der
Agentur eh-showbox
in München

Woher kommt die Idee zum Fassadenlauf, wann fand der erste statt?

Die Idee so etwas anzubieten, das man sonst nur aus Spielfilmen kennt, stammt von der Agentur für "Actionmarketing und Events", Jochen Schweizer. Fassadenläufe gibt es schon seit 1994. Die eh-showbox ist nun die ausgelagerte Showproduktionsfirma in der Jochen Schweizer Gruppe und bietet das Wall-running in Kombination mit einer Fassadenshow seit 2012 an.

Was genau ist ein Fassadenlauf und wie wird er gelaufen?

Die angemeldeten Teilnehmer werden mit speziellem Gurtzeug gesichert aufrecht die Fassade hinuntergehen. Das ist für diejenigen, die das zum ersten Mal machen, eine ganz neue Erfahrung. Man wird nicht, wie wir es vom Bergsteigen her kennen, den Kopf oben haltend, abgeseilt. Sondern die Fußsohlen an der Fassade, geht man mit dem Gesicht nach unten die Wand hinunter. Wir nennen dies „vertical running“. Ein besonderer Moment ist es dabei, wenn man über die Dachkante im 90 Grad Winkel geht, also - „over the edge“. Die Abseiltechnik wurde speziell für das Fassadenlaufen entwickelt. Man ist ständig passiv alpinistisch gesichert.

Warum darf man eigentlich nicht schwerer sein als 100 Kilogramm?

Das hat sicherheits- als auch versicherungstechnische Gründe. Wir gehen im Schnitt davon aus, dass schwere Personen über 100 kg, sofern diese Personen keine Sportler sind, den Ansprüchen dieser sportlichen Herausforderung nicht gewachsen sind. Dabei geht es um grundsätzlich physische Beanspruchungen und Fähigkeiten wie Körperspannung und generelle körperliche Belastung.



„Tag der offenen Tür“ bei den Städtischen Betriebshöfen



Auch dieses Jahr werden die Städtischen Betriebshöfe wieder ihren traditionellen „Tag der offenen Tür“ veranstalten: Am 19. September 2015 in der Zeit von 10 bis 15 Uhr auf dem Betriebshofgelände in der Johann-Sebastian-Bach-Str. 52. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Rüsselsheim: Hessentagsstadt 2017

Bauliche Maßnahmen zum Hessentag

Die Stadt Rüsselsheim hat sich erfolgreich für die Austragung des Hessentages 2017 beworben. Sie möchte vom 9. bis 18. Juni 2017 ein attraktives Landesfest ausrichten und die Chance nutzen dem Land Hessen und den Bürgerinnen und Bürgern Hessens die Stärken Rüsselsheims zu präsentieren.

Als Anreiz für die Austragung eines erfolgreichen Hessentages erhält die Stadt Rüsselsheim vom Land Hessen bis zu 3,5 Mio. Euro für die Finanzierung des Festes. Weitere 6,5 Mio. Euro erhält die Stadt vom Land zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen (bei einer zusätzlichen Kofinanzierung in Höhe von 3,5 Mio. Euro durch die Stadt).

Mithilfe der Zuweisungen durch das Land Hessen können endlich Baumaßnahmen in der Innenstadt in Angriff genommen werden, die bisher wegen der angespannten Haushaltslage nicht umgesetzt werden konnten. Die Stadtverordnetenversammlung hat 10 Einzelmaßnahmen benannt, deren Umsetzung und Finanzierbarkeit jetzt geprüft werden:

01. Neugestaltung Friedensplatz

02. Verjüngung Frankfurter Straße

03. Umgestaltung Marktplatz

04. Aufwertung der Fußgängerzonen im ganzen Innenstadtbereich

05. Aufwertung Mainvorland

06. Umgestaltung Vorfeld Opelvillen / Festung

07. Museum – Abteilung III

08. Theaterbrunnen

09. Gestaltung Fahrradwege / Abstellflächen für Fahrräder

10. Aufwertung Vernapark

Als zeitlich umfangreichstes Projekt wird die Umgestaltung der Bereiche Marktplatz, Frankfurter Str. und Friedensplatz vorrangig bearbeitet. Zwei Varianten wurden erarbeitet. Was wird sich verändern?



Veränderung Frankfurter Straße und Marktplatz

- 1 Verkehrsberuhigung / bessere Situation an Bushaltestellen
- 2 Mehr Platz für Veranstaltungen
- 3 Kirche wird freigestellt

Veränderung des Friedenplatzes

- 4 Linksabbiegerspur von der Frankfurter Str.
- 5 Platz wird größer
- 6 Barrierefreie Bushaltestellen

In beiden Varianten wird für alle Verkehrsteilnehmer – insbesondere für den Fuß- und Radverkehr sowie den Busverkehr – deutliche Verbesserungen erreicht

Die separaten Busbuchten entfallen

Somit gewinnen beide Plätze rund 1.300 qm für den Aufenthalt

Die Bushaltestellen werden barrierefrei ausgebaut, so dass künftig der Einstieg problemlos möglich ist

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet im Juli, in welche Richtung die Gestaltung weiterläuft, damit noch Ende Januar 2016 mit den ersten Bauabschnitten begonnen werden kann. Zum Hessentag 2017 wird sich dann die Innenstadt aufgefrischt darstellen.

Weitere Infos erhalten Sie unter:

Internetseite der Stadt Rüsselsheim: <http://www.ruesselsheim.de/hessentag2017.html>

Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/Hessentag2017>

Internetseite des Landes Hessen: <https://www.hessen.de/fuer-besucher/hessentag>

Vorschau

Die nächste Ausgabe von HALLO NACHBAR erscheint ab dem 12. Oktober 2015 u.a. mit folgenden Themen:

- Was ist Solarthermie?
- Energieberatung mit der gewobau